

Embryo - Remix

Ungewissheit (Die x Kyo) (Kapi 2 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 1: Was ist es?

Embryo - Remix von PhibrizoAlexiel und wicked_game

Titel: Embryo - Remix

Arbeitstitel: Shortstories – Dir en grey

Teil:1/2

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey

Pairing: Die x Kyo

Warnung: romance, light angst, sap

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet...(also RPGs.) We hope you like it...

Disclaimer: Gehört nix uns. Gar nix. Nur die Idee die Story zu schreiben..^.^v

~~~

Leise seufzend saß der blonde Vokal Dir en greys im Studio, neben ihm der rote Rythmusgitarrist. Er sah auf das Mischpult vor sich, dann zu Die. "Wer ist noch mal auf die glorreiche Idee mit den Remixes gekommen?" Er seufzte. "Nur, damit ich weis, wen ich umbringen muss..." es war nicht so, dass er nicht gern mit Die zusammen war, oh nein. Es hatte einfach keine Idee, was er wie an Embryo verändern sollte.

Kaum hörbar lachte Die, während er sich nebenbei die Noten und ähnliches des ursprünglichen Songs betrachtete: "Das war Kao... und denk dran... die Anderen hocken auch gerade an Zomboid... und wär ja blöd, wenn die Single nur einen Song enthalten würde, oder?"

"Trotzdem..." Kyo seufzte, sah auf die Noten, den Text, die Tabs, die vor ihm lagen.

"Ich weis nicht, was ich daran verändern soll. Ich würde nichts verändern..."

Sacht lächelte Die, wuschelte dann dem kleinen Sänger durch die Haare und fühlte selbst einen Stich, als ihm wieder einmal klar wurde, wie sehr es genoss den Anderen zu berühren und wie sehr er hoffte es einmal nicht mehr unter dem Deckmantel irgendwelcher Neckereien tun zu müssen.

"Ey!" er sah den Rotschopf böse an, grinste dann aber, strich sich selbst durch die Haare. "Pass auf, irgendwann kriegst du das wieder. Ich färb dir die Haare pink!"

Aus großen Augen sah der Gitarrist auf den Jüngeren hinunter: "Bitte nicht..." Dann wandte er sich an das Mischpult: "Hm..." Er ließ den Song ablaufen, tippte sich konzentriert mit einem Stift gegen die Unterlippe, während er sich hin und wieder einiges an Notizen machte.

Interessiert sah er auf Dies Notizen, nickte zu einigem, stand auf, drehte die Geschwindigkeit etwas herunter. "So?"

Leicht nickte der Rotschopf: "Hai... so... und den Text sollten wir auf n Minimum beschränken, oder?"

"Ja, die Hauptaussage..." der Blonde trat zur Seite, strich einiges aus dem Text heraus. "Ich würds so machen... Und ein Klavier als Begleitung?"

"Nein... zumindest nicht hauptsächlich... eher so ein paar Akkorde...", murmelte Die, und trat hinter Kyo um diesem die Stellen im Text zu zeigen an denen er sich das Klavier vorstellte.

Der Blonde nahm sich einen Stift, markierte die Stellen, die Die ihm zeigte, nickte, deutete auf ein oder zwei andere, machte Fragezeichen ein einige von Die vorgeschlagenen Passagen, markierte seine Vorstellung, während er Die fragte: "Und sonst welche Begleitung?" Er war Die gern nah, fühlte sich wohl bei ihm und so hatte er kein Problem damit, dass der Ältere so nah bei ihm stand, was er normalerweise überhaupt nicht schätzte.

Die indes fiel diese Nähe um einiges schwerer, auch wenn er sie genoss und unwillkürlich wurde seine Stimme etwas rau, während er murmelte: "Ich dachte eventuell an einen verstärkten Bass... und ein bisschen Zeug vom Synt..."

"Hm..." Kyo überlegte, nickte zögerlich. "Keine schlechte Idee... Den Synt aber nicht zu stark, eher im Background..." Dies Stimme war anders, aber er mochte sie so. Sehr, sehr gern sogar.

"Mhm... hätt ich auch gesagt... und... und nen Hauptaugenmerk auf deine Stimme?", Die überlegte: "Und vielleicht an ein paar Stellen ne Gitarre?"

Nachdenklich nickte der Sänger, allerdings eher zögernd. "Mach nicht zu viel, sonst

erschlägt es das ganze. Die Gitarre vielleicht als Füller in den Gesangspausen?"

"Mhm... so dachte ich mir das...", flüsterte Die beinah, sich unbewusst immer näher zu Kyos Nacken lehnend. Irgendwie konnte er nicht mehr lenken, was er tat... und Kyos durchaus schön geschwungener Nacken in Verbindung mit dem herben Geruch des Blondes, schien ihn immer mehr anzuziehen.

Nickend machte sich der Vocal einige Notizen, drehte den Kopf, um Die etwas zu fragen, sah sich aber Auge in Auge und Lippen nur Millimeter von einander entfernt mit dem roten Gitarristen. Etwas perplex registrierte er, dass sein Herz einen Schlag aussetzte, nur, um mit doppelter Geschwindigkeit weiter zu schlagen. "Die?" Seine Stimme war leise, sanft, ohne Vorwurf. "Was machst du?"

Doch prompt wurde der Gitarrist feuerrot, zuckte zurück und räusperte sich verlegen: "Nichts, nichts... was... was wolltest du denn?"

Mit fragend schief gelegtem Kopf sah er Die an, spielte mit einem Stift in seinen Fingern, während er Die mit seinen Blicken praktisch durchdrang. "Ist das nicht nebensächlich?" Fragte er leise. Er war neugierig. Und wie. Die hatte ihn küssen wollen und wenn nur auf den Hals. Eine mehr als intime Geste, wenn man Kyo fragte. Und sein Körper, der ihm häufig zuvorkam, was Gefühle und Empfindungen anging hatte ihm deutlich gezeigt, dass er dem nicht abgeneigt war....

Schwer schluckte der Rothaarige, versuchte irgendwie dem durchdringenden Blick zu entgehen, murmelte verlegene Ausflüchte.

Ruhig trat er auf den Älteren zu, legte ihm eine Hand auf den Mund. "Sch. Entschuldige dich für nichts, das du wieder tun würdest..." Damit griff er mit einer Hand in Dies Nacken, mit der anderen nach dessen Shirt, zog ihn zu sich und küsste ihn, tief, aber noch vorsichtig, fragend, neugierig.

Geschockt riss Die die Augen auf, starrte auf die geschlossenen Lider Kyos. Und... obwohl er nicht wusste, warum dieser das tat und die Angst vor der Ungewissheit ihn umklammerte, schloss er die Augen, ließ sich fallen, griff in Kyos Haar und genoss einfach diesen Kuss.

Interessant was so eine einfache Berührung mit seinem Körper anstellte. Sein Herz schlug bis zum Hals, er drückte sich enger an Die, sog dessen Geruch in sich auf, genoss es, dessen Körper an seinem zu spüren. Lust? Aber ja! Liebe? Fragezeichen!

Im Gegensatz zu Die, der schon mehr als zwei Jahren wusste, dass er Kyo liebte. Es aber bisher immer gut verborgen hatte und zudem... Er seufzte leise in den Kuss: Er hatte bewusst dafür gesorgt nie allein mit Kyo zu sein... bis Kaoru ihnen diesen Auftrag gegeben hatte.

Sanft vertiefte Kyo den Kuss, genoss jede Sekunde. Entweder hatte seine Frauen bisher immer etwas falsch gemacht oder Die war ein Gott. Obwohl...so viel machte der Ältere gar nicht. "Träum nicht, Dai- chi...." Murmelte er deshalb gegen die Lippen des Roten, wollte wissen, wie es war, wenn der sich wirklich ins Zeug legte. Denn

irgendetwas an dem Kuss war anders. Vielleicht, weil er Die vertraute? Mehr vertraute als irgendwem sonst?

Unsicher zuckte Die zusammen, etwas ängstlich, ob es Kyo vielleicht nicht gefiel... doch nein... er sollte den Kuss in Erinnerung behalten, selbst wenn es der einzige bliebe. Und so übernahm Die sanft, aber deutlich die Führung, blieb zwar zärtlich, wurde aber auch fordernder.

Ah ja... Kyo lächelte, schlang beide Arme um Dies Hals. So ...hm, was eigentlich? Vorgestellt hatte er sich das gar nicht und selbst wenn hätte DAS HIER sämtliche Erwartungen übertroffen. Zufrieden seufzte er in den Kuss, drückte sich enger an den Roten. Gedanken darüber machen, was daraus werden würde, würde er sich später... Wenn er wieder logisch denken konnte.

Etwas, was Die schon lange aufgegeben hatte, sich dann aber schließlich doch von Kyo löste, als er spürte, dass sein Körper nicht ganz so unbeteiligt blieb, wie es vielleicht besser gewesen wäre.

Sanft, mit schief gelegtem Kopf, sah der Sänger Die an, strich ihm über den Bauch, lächelte, immerhin war DAS nicht zu ignorieren. "Erreg ich dich, Dai?" er lächelte. "In Anbetracht dessen, dass du alles und jeden haben kannst fass ich das als Kompliment auf..."

Der indes wurde rot, löste sich verlegen, nickte aber dennoch etwas beschämt und schwer schluckend, hatte er doch trotz allem Angst vor Kyos Reaktion. Fragte aber leise: "Warum... warum... also... warum hast du mich geküsst?"

"Hm?" Er legte den Kopf schief, überlegte. "Ich weis nicht? Weil es richtig war?" er wusste selbst, dass er kompliziert war, was das anging, aber er brauchte Zeit, um nachzudenken, zu analysieren, bevor er Die eine klare Antwort gab.

Die schluckte schwer, senkte unsicher den Kopf, zögerte, hakte dann aber doch leise nach: "Wieso... richtig?"

"Ich weis nicht. In der Situation war es das richtige..." Kyo lächelte nachsichtig. "Ich weis noch nicht, warum, lass mich nachdenken, hai?"

Unsicher nickte der Rothaarige, sah kurz auf die Uhr: "Wir... wir sollten weitermachen, hai? Es ist schon spät..."

Zustimmend nickte der Blonde, setzte sich neben Die, sah ihm zu, wie er geschickt das Mischpult manipulierte, gab Antwort, wenn Die ihn etwas fragte, war aber hauptsächlich mit seinen Gedanken beschäftigt, die sich um ein Thema drehten: Warum?

Die indes war zwar prinzipiell sehr unkonzentriert, riss sich aber so gut es ging zusammen und versuchte mit den Einstellungen möglichst weit zu kommen.

Zwar gingen sie nach einiger Zeit, es war so 4 Uhr, nach Hause, Kyo aber dachte

weiterhin nach. Und tat es auch die nächsten Tage, bis er schließlich zu dem Schluss kam, dass er Die noch einmal küssen müsste. Er wusste, da war etwas. Mehr als Lust, mehr als Freundschaft. Aber war das schon Liebe?

Kommentar der Autoren:

So \*g\* mal wieder eine neue Shortstory \*g\* n Zweiteiler XD. Die Idee dazu kam beim hören der Embryo-Single. Die kann einem schon leid tun, hier so im ungewissen gelassen zu werden, oder? Nun ja^^ wir hoffen, dass es euch gefällt und ihr lasst ein paar Kommis da

Ya mata ne Phibby-chan & wicked\_game \*verbeug\*